

Fünfköpfige Jury findet drei Gruppen preiswürdig

Zum Thema von Seite 1: Skulpturen für ehrenamtliches Engagement für Bürger aus Pattensen, Hüpede und Jeinsen

VON STEPHAN SCHWIER

PATTENSEN. Seit vier Jahren werden die Preise für bürgerschaftliches Engagement in der Stadt vergeben. Eine fünfköpfige Jury wählt aus Vorschlägen der Bürger aus. In diesem Jahr waren das Uwe Gotthardt, Uwe Hammerschmidt, Gabi Nicolai, Petra Henniger von Wallersbrunn und Björn Schoof.

„Das Engagement fördern wir am besten mit Vorbildern“, sagte Uwe Gotthardt. Darum gebe es seit vier Jahren die Preise für bürgerschaftliches Engagement. In diesem Jahr bekamen die Gruppen eine kleine Skulptur mit dem Titel „Ein Ziel anstreben“ überreicht.

Die Jeinser Weihnachtsmarkt-Arbeitsgemeinschaft erhielt den Preis für die jährliche Organisation des Weihnachtsmarkts. „Es ist

eine Erfolgsgeschichte“, sagte Jeinsens Ortsbürgermeister Günther Kleuker in seiner Laudatio. Besonders die immer neue thematische Ausrichtung sei etwas Besonderes.

Der Arbeitskreis Stolpersteine erinnert mit seinen Aktionen an die jüdische Bevölkerung in Pattensen. 13 Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunter Demnig sind inzwischen verlegt. „Die

Gruppe zeigt, wir haben die jüdischen Bürger nicht vergessen“, sagte Ratsmitglied Gabi Hiller in ihrer Laudatio.

Beim Sportabzeichen-Treff engagieren sich zehn sportbegeisterte Herren oft schon seit Jahrzehnten. Sie nehmen nicht nur jeden Montag die Prüfungen ab, sondern animieren die Grundschulen zum Mitmachen. „Sie haben unserer Schule zum sechsten Platz

beim landesweiten Ranking verholpen“, sagt Pattensens Grundschulleiter Carsten Weidemann in seiner Laudatio erfreut. Von 393 Schülern legten 177 das Sportabzeichen ab. Die Grundschule Hüpede hat noch besser abgeschnitten. 43 Sportabzeichen bei 77 Schülern bedeutet Platz zwei. Auch der TSV Pattensen steht bei den Vereinen auf Platz zwei in der Region.